

**Fraktion DIE LINKE im
StädteRegionstag**
Zollernstraße 10
52070 Aachen

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 10 52070 Aachen

An Herrn

Tel.: 0241 5198 3305
FAX: 0241 5198 2398

Städteregionsrat Helmut Etschenberg

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Im Hause

Büro: Zimmer E 180

Anfrage ‚Beteiligung an Bildungs- und Teilhabepaket‘

Aachen, den 18. April 2011

Sehr geehrter Herr Etschenberg,

wie der aktuellen Tagespresse zu entnehmen ist, hält sich die Zahl der Anträge für rückwärtige Leistungen aus dem so genannten Bildungs- und Teilhabepaket zumindest in den Großstädten in engen Grenzen. Aus diesem Grunde will die Fraktion DIE LINKE wissen:

- Wie viele Anträge sind beim Jobcenter der Städteregion bis Mitte des Monats gestellt worden bzw. werden bis Ende des Monats April gestellt worden sein? Wie viele Kinder und Jugendliche in der Städteregion haben Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket?
- Der Presse ist ferner zu entnehmen, dass der Anteil an fehlerhaften Anträgen recht hoch ist. Wie vielen Anträgen wird entsprochen bzw. wie hoch ist der Anteil an fehlerhaften bzw. falschen Anträgen? Führt dies zur direkten Ablehnung oder wird den Antragstellern Hilfe zur Berichtigung angeboten?
- In welcher Form sind die Leistungsberechtigten von Städteregion bzw. Jobcenter über Ihre Ansprüche informiert worden abgesehen von den Hinweisen auf der Website des Jobcenters der Städteregion?
- Wie kann von Seiten der Städteregion, des Jobcenters oder der Sozialämter eine kurzfristige Information der Leistungsberechtigten erfolgen, vor allem für den Fall, dass die Antragsfrist für Hartz IV-Empfänger nicht verlängert werden sollte. Ist beispielsweise an die Einrichtung besonderer Info-Points, z.B. bei den Jobcentern, gedacht?
- Werden Leistungsberechtigte, die nicht dem Rechtskreis des SGB II unterliegen, beispielsweise Wohngeldempfänger, informiert? Wenn ja, von wem und in welcher Form?
- Wie bewertet die Städteregion die bisherigen Informationsbemühungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales?

- Wie wird die weitere Ausgestaltung des „Bildungs- und Teilhabepaket“ auf kommunaler Ebene aussehen?

Im Voraus bedanken wir uns für Ihre Antwort und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Harald Siepmann

Kopie:

- CDU-Fraktion
- SPD-Fraktion
- Grüne-Fraktion
- FDP-Fraktion
- UWG-Fraktion
- Jobcenter Städteregion Herr Stefan Graaf